



PLANETARIUM^{HH}

Pressemitteilung

Hamburg, 17. Oktober 2007

So., 28.10.07, 20 Uhr

Tanzende Finger – tanzende Sterne

Ein Klavierkonzert mit Klaus Sticken

Es sind nicht nur die Finger des Künstlers am Flügel, die über die Tasten tanzen. Auch die ausgewählten Werke des Abends haben ein tänzerisches Element, das seinen Ausdruck über die universelle Sprache der Musik erhält.

Der Pianist Klaus Sticken versteht das meisterhaft darzustellen. Er spielt Werke von Bach, Liszt, Schumann und Martin, die das Publikum beschwingen werden. Zurückgelehnt in die Planetariumssessel, eröffnet sich dem Publikum zusätzlich zur akustischen Dimension der Blick in den nächtlichen Himmel. Die Weite des Alls und die Tiefe der Musik: Diese bewusstseinserweiternde Synergie erlaubt eine große Konzentration auf das musikalische Werk bei gleichzeitiger umfassender Entspannung.

In der Konzertpause wird Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe dem Publikum ergänzend den ausdrucksstarken Sternenhimmel des Herbstes präsentieren und kurz erläutern.

Der international gefeierte Pianist Klaus Sticken verzeichnet eine erstaunliche Karriere, die bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Er ist bekannt als ein großer Gestalter und Lyriker am Klavier. Ein Hörerlebnis auf höchstem Niveau erwartet das Publikum.

Klaus Sticken

Der 1966 geborene Pianist hatte das Klavierspielen mit sieben Jahren in Goslar begonnen. Dennoch entschied er sich erst als Neunzehnjähriger für die

Musikerlaufbahn. 1993-1996 errang Klaus Sticken Preise und Auszeichnungen renommierter Musikwettbewerbe – u.a. den Deutschen Hochschulwettbewerb, Hamamatsu International Piano Competition Japan, Concours Clara Haskil Vevey, Maria Callas Grand Prix Athen und Concours International d'Exécution Musicale Genève.

Neben vielen Auftritten in deutschen Städten konzertierte Klaus Sticken auch im Ausland auf bedeutenden Podien, so im Megaron in Athen, in ACT City Hall Hamamatsu, einem der größten Konzertsäle der Welt, in der Tonhalle Zürich und bereits zweimal im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums. Als Solist der Warschauer

Nationalphilharmonie, des Orchestre de Chambre de Lausanne, der Moskauer Sinfoniker und der Philharmonia Hungaria arbeitete er mit namhaften Dirigenten wie Jesus Lopez-Cobos, Kazimierz Kord oder Mark Gorenstein zusammen.

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Sonntag, 28. Oktober 2007, 20 Uhr

Eintritt: 19,50 €, ermäßigt 13,50 €

Karten: 040 / 4288652-10, www.planetarium-hamburg.de

Pressekontakt:

Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.